



Bayerischer Landtag

Abgeordneter Arif Taşdelen

Arif Taşdelen, MdL Karl-Bröger-Straße 9 90459 Nürnberg

Bayerische Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder
Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

SPD-Landtagsfraktion

Sprecher für den öffentlichen Dienst
Integrationspolitischer Sprecher
Jugendpolitischer Sprecher

Mitglied des Ausschusses für Fragen
des öffentlichen Dienstes

Abgeordnetenbüro:

Karl-Bröger-Straße 9
90459 Nürnberg

Telefon: (0911) 4 38 96 72

Telefax: (0911) 4 38 96 79

Internet: www.arif-tasdelen.de

E-Mail: kontakt@arif-tasdelen.de

Nürnberg, 29. November 2018

Mehr Mittel vom Freistaat für Nürnberger Busse und Bahnen

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Söder,

der Münchner Verkehrsverbund (MVV) verabschiedete letzte Woche eine große Tarifreform, die der Freistaat Bayern mit insgesamt 35 Millionen Euro bezuschusst. In meiner Rolle als Nürnberger Landtagsabgeordneter möchte ich Sie darauf hinweisen, dass es für die Menschen in Nürnberg schwer nachvollziehbar ist, wenn München einen solchen Zuschuss erhält, während der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) leer ausgeht.

Es wäre angemessen, dass Sie nicht nur dem reichen München mit seinem ebenso reichen Umland unter die Arme greifen, sondern auch für Nordbayern und insbesondere Ihre Heimatstadt Nürnberg etwas tun. Konkret wären Mittel in gleicher Höhe für den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg angebracht.

Nürnberg hat bereits 2015/2016 eine Tarifreform zugunsten der Vielfahrer auf den Weg gebracht, die die Staatsregierung damals

nicht bezuschusste. Ein zweites Mal darf Nürnberg nicht leer ausgehen.

Der ÖPNV ist für die umweltfreundliche Mobilität in unserer Region essenziell wichtig. Wenn wir die Preisspirale bremsen und die Attraktivität von Bussen und Bahnen erhöhen wollen, wären ein Zuschuss für den VGN und insgesamt mehr Engagement des Freistaats bei der Betriebskostenfinanzierung der VAG (Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg) der richtige Schritt.

Sicher ist es auch in Ihrem Interesse, dass bei den Menschen in Nürnberg und der Region nicht der Eindruck entsteht, dass die Staatsregierung nach Willkür fördert und München stets bevorzugt behandelt.

Mit freundlichen Grüßen



Arif Taşdelen